

## *noten-neuerscheinungen*

Edition Güntersberg (DE) – [www.guentersberg.de](http://www.guentersberg.de)

Gottfried Tielke (Sohn des bekannten Instrumentenbauers Joachim, war Gambist am Kasseler Hof): **Per la Violadagambe**. Neun Stücke für Viola da Gamba und Basso continuo. Hrsgg. Günter und Leonore von Zadow, Erstausgabe mit Faksimile (2014).

- G257: Partitur mit Vorwort, zweite Partitur, vollständiges Faksimile (Tabulatur), 40 S., € 16,80  
<http://guentersberg.de/noten/de/g257.php>

Eine gute Entscheidung traf Gottfried Tielke sicherlich, als er beschloss, Gambist zu werden. Ob und wann der Sohn des großen Instrumentenbauers Joachim wohl ein Instrument von seinem Vater bekam? Und wenn ja, wie mag es beschaffen gewesen sein?

Meine Schülerin Magdalena bekommt ihre Instrumente von ihrem Vater Valentin gebaut, einem geschickten Gambenbauer, der keine Mühe scheut, ihr etwas ganz Besonderes zu schenken. Ob sich Joachim Tielke diesen väterlichen Luxus wohl erlaubte, oder schnell nach Feierabend seinem Ältesten – von sieben Kindern – ein Instrument zusammengezimmert hat?

Gottfried trat mit 31 Jahren 1699 die Nachfolge von August Kühnel am Kasseler Hof als Hofmusicus an. Dort komponierte er vermutlich die „Suite“, um die es hier gehen soll. Es ist eine Folge von kleinen, angenehmen Stücken, Tanzsätzen und vier Arien. „...alle gute kurzgefasste Melodien sind, in gewissem Verstande, Arien oder Arietten...“ Diese Anmerkung von Mattheson („Capellmeister“, Seite 212) beschreibt diese Kompositionen am besten. Tielke gibt in seinen in französischer Tabulatur verfassten Stücken genaue Fingersätze, aber keinen Bogenstrich an. Die technischen Anforderungen sind eher leicht einzustufen.

Unbedingt empfehlenswert ist diese wie gewohnt gründlich gearbeitete Ausgabe für alle diejenigen, die sich mit den unterschiedlichen Quellen und Spielweisen auseinandersetzen:

- durch das beiliegende Faksimile als Lehrwerk für französische Lautentabulatur:
- als Beispiel für teilweise ungewöhnliche aber studienwürdige Originalfingersätze.
- Der sehr schlichte Basso continuo ist für Anfänger auf diesem Gebiet ideal.

Ich möchte an dieser Stelle Leonore und Günter für diese gute und wichtige Arbeit danken, die sie so unermüdlich immer weiter betreiben! CHRISTIANE GERHARDT